

1. Mengenentwicklung

Mittelland Milch (konv.)

Januar bis Juni 2026

Einlieferungen: 178.6 Mio. kg,
zu Vorjahr plus 7.0 Mio. kg oder
plus 4.1%

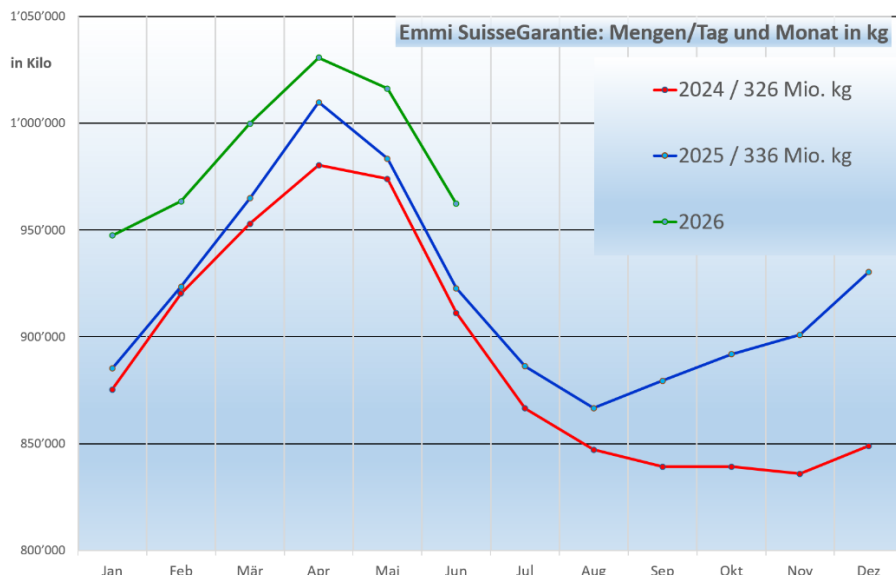
Juni 2026: 28.9 Mio. kg

Zu Vorjahr: Plus 4.3%

Schweiz (konv. und Bio)

Januar bis Mai 2026

Einlieferungen: 1530 Mio. kg,
zu Vorjahr: plus 64 Mio. kg oder
plus 4.4%



2. Milchpreise (Preise in Rp./kg ab Hof)

	März 26		April 26		Mai 26		Juni 26		Juli 26		Aug 26	
A-Preis	66%	70.00	66%	70.00	66%	70.00	66%	70.00	66%	70.00	66%	70.00
Zulage "Grüner Teppich"		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00		3.00
B-Preis	29%	48.90	29%	51.00	29%	52.00	34%	54.60	34%	51.90	34%	52.30
C-Preis, gestützt	5%	34.90	5%	37.00	5%	38.00						
Basispreis ohne Lademenge		64.11		64.82		65.16		66.74		65.83		65.96

Die ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive Bundeszulage für Verkehrsmilch von 5.0 Rp./kg, die direkt an die Produzent:innen ausbezahlt wird.

Der **A-Richtpreis** wurde im Februar 2026 um 4 Rappen gesenkt, mit Gültigkeit bis Ende 2026.

Der **B-Richtpreis** ist abhängig von den internationalen Notierungen beim Magermilch-Pulver und vom Wechselkurs. Von Januar bis Juni konnten wir eine erfreuliche Entwicklung beobachten und der B-Richtpreis hat sich um 7 Rappen verbessert. Seither sind die internationalen Notierungen wieder gesunken und der Richtpreis hat nachgegeben.

Seit Juni gibt es keine **C-Milch** mehr. Die Butterlager (6800 t) bleiben trotz der bereits getätigten Butterexporte von 4100 t sehr hoch. Im 4. Quartal wird die Einführung von C-Milch wieder Thema sein. Dies in Anlehnung an Entscheide der BO-Milch Ende August/Anfang September 2026.

Die **Marktabzüge** für Importabwehr und Rohstoffverbilligung für Exportprodukte der Nahrungsmittelindustrie bleiben bei 4.1 Rappen.

Von Juli bis Oktober gibt es 4 Rappen **saisonale Zuschläge**.

3. Milchmarkt Bio

Mittelland Milch Januar bis Juni 2026

Einlieferungen: 20.1 Mio. kg, zu Vorjahr plus 9.8%

Juni: 3.1 Mio. kg, plus 5.2%

Steigende Bio-Butterbestände belasten den Markt: Die Bio-Butterbestände im Tiefkühlager nehmen seit Wochen spürbar zu und erreichen inzwischen einen Stand von 650 Tonnen, 290 Tonnen über Vorjahr. Ein Teil dieser Butter muss exportiert werden, um den Markt in der Schweiz zu stabilisieren. Für unsere Produzent:innen bedeutet dies, dass bei der Biomilch **ab Oktober 2026 C-Milch** eingeführt wird. Die Dauer dieser Massnahme ist abhängig von den Milcheinlieferungen, vom Absatz in der Schweiz und von dem daraus resultierenden Exportbedarf an Butter.

Umsetzung: Gemäss Mengenreglement gilt die abgelieferte Menge im Vorjahresmonat als Referenzmenge. Wird die Referenz unterschritten, reduziert sich der Anteil C-Milch. Wird die Referenzmenge überliefert, gilt Standardsegmentierung.

Der Beitrag zur **Deklassierung** von Magermilch, die nicht auf dem Biomarkt abgesetzt werden kann, bleibt bei **7 Rappen**. Auch diese Massnahme – der Export dieser Überschussmenge - hilft uns, den Biomilchmarkt in der Schweiz zu stabilisieren.

Der **Grundpreis** kann bei 96 Rappen pro kg gehalten werden.

Die **Marketing-Beiträge** an Bio Suisse sind 2026 von 0.2 **auf 0.3 Rp./kg** gestiegen. Damit stehen mehr Mittel zur Verfügung, um angesichts der grossen Biomilchmengen absatzfördernde Massnahmen im Inland zu treffen.

Schweiz: Die aktuellen Zahlen über die Einlieferungen und die Verwertung von Biomilch sind bei Bio Suisse unter [BioAktuell.ch](https://www.bioaktuell.ch) sowie im monatlichen Bericht über die [Marktlage der SMP](#) verfügbar.

4. Pausenmilch

Der Tag der Pausenmilch an den Volksschulen findet am 29. Oktober 2026 statt. Dieser Tag bietet die Gelegenheit, sich mit Ernährung und Landwirtschaft auseinanderzusetzen. Er ermöglicht, Themen wie Gesundheit, Genuss und Nachhaltigkeit in den Unterricht zu integrieren und mit einem Becher Milch in der Pause abzuschliessen. Durch dieses besondere Geschmackserlebnis wird die Aufmerksamkeit auf die Milch als landwirtschaftliches Produkt gelenkt. Landfrauen aus der Region unterstützen den Tag und betonen die lokale Milchproduktion durch ihre Nähe zum Produkt. Wenn du bei der Planung oder Organisation Unterstützung benötigst, hat die SMP dazu einen [Ablaufbeschreibung](#) sowie ein [Erklärungsvideo](#) erstellt.

Falls du Fragen rund um die Organisation hast, darfst du dich gerne mit unserer Geschäftsstelle (062 869 53 51) in Verbindung setzen.

5. SMP - Kostenrechner

Die Frage nach der Rentabilität der Milchproduktion stellt sich für jeden Betrieb. Der aktualisierte SMP «Online-Kostenrechner Milchproduktion» hilft den Milchviehhaltenden, die eigenen Produktionskosten zu kennen, zu analysieren und mögliche Kostensenkungspotenziale zu finden. Der [Kostenrechner](#) ist mit den Vergleichszahlen 2024 aktualisiert worden.

6. Agenda

26. August	Tagung für die Delegierten in der Vianco Arena, Brunegg
18. November	Produzententag, Markthalle Burgdorf BE
28. Januar 2027	Nordwestschweizer Milchtage, Vianco Arena, Brunegg
21. April 2027	Delegiertenversammlung Mittelland Milch